

Schulmöbel für Rumänien

Anstatt ausgediente Pulte und Stühle einfach zu entsorgen, spendet Spreitenbach diese einer Schule in Rumänien.

SUSANNE KARRER

Rund 226 Schultische, 244 Stühle, 20 Lehrerpulte, 20 Wandtafeln sowie mehrere Kisten mit Kleidung und Schuhen luden Helfer am 15. Juli in den geräumigen Anhänger eines rumänischen Sattelzschleppers. Das Schulmaterial war 40 Jahre lang in Spreitenbach im Einsatz und hat nun ausgedient. Doch anstatt einfach eine grosse Mulde zu bestellen, werden die Sachen nach Dargu Mures in Rumänien gebracht, wo sie mit Freuden empfangen werden und noch weiter Verwendung finden. Organisiert wurde der Transport von der Baukommission Hasel, von Lehrer Urs Fluri und von Rita Regez, Vorstandsmitglied des Vereins «Helfen Sie helfen». Urs Fluri, der schon früher Hilfsgütertransporte nach Rumänien organisiert hat, stellte den Kontakt mit den Empfängern in Rumänien her, der Verein hat den Transport durch die rumänische Firma organisiert, und Spreitenbach übernimmt die Transport- und Zollkosten, die sich dank der Hilfsgüter-Deklaration in Grenzen halten und ziemlich genau den Entsorgungskosten entsprechen würden, wie Bauverwalter Albert Wiederkehr erklärt: «Das hebt sich in etwa auf.»



Stapeln für eine gute Sache: Trotz grosser Hitze schufteten die Helfer eifrig, um den Lastwagen so schnell wie möglich zu beladen.

Foto: ska

EINE ERSTE LADUNG ging bereits am Freitag zuvor nach Rumänien und sei problemlos durchgekommen, berichtet Rita Regez: «Es funktioniert alles reibungslos, ich bin richtig froh.» Die Mitarbeiter der

Schule in Rumänien hätten sich sehr über das Material gefreut. Kurz nach der Ankunft des ersten Lastwagen habe sie schon eine SMS bekommen: «Die Schule hat riesige Freude – vielen Dank!»